

# **Erfahrungsbericht zum Auslandssemester an der CalPoly**

**Sommersemester 2019**

**Physikalische Technik**

**Fakultät 06**

## Einleitung

Für das Auslandssemester an der CalPoly in San Luis Obispo (SLO), Kalifornien, habe ich mich entschieden während dem Spring Quarter 2019 zu machen (19.03.2019 bis 01.07.2019).

Der Grund weswegen ich mich für ein Auslandssemester an der CalPoly entschieden habe, ist da ich generell immer mal in die USA reisen wollte und auch Verwandte in Kalifornien habe. Zusätzlich wurde die CalPoly von vielen Professoren und Professorinnen der Hochschule empfohlen. Die Kurse, die an der CalPoly während dem Spring Quarter angeboten wurden, waren am optimalsten für meine Kurswahl der Hochschule. Auch das Wetter, die Natur, die Strände und die vielen Möglichkeiten in Kalifornien rumzureisen haben mich überzeugt an der CalPoly mein Auslandssemester zu machen.

Das Auslandssemester war auf jeden Fall einer meiner besten Entscheidungen während meines Studiums und einer der Abschnitte meines Studienlebens, an denen ich mit Freude zurückdenken werde.

## Vor dem Aufenthalt

Der wahrscheinlich ermüdendste Teil ist die Vorbereitung und Bewerbung für das Auslandssemester. Aber hier auch ein Lob an das International Office der Hochschule und CalPoly, die während der Vorbereitungen immer zur Hilfe bereitstanden.

Der Anfang des Auslandssemester fängt erst mit der Bewerbung an. Dazu wird ein Bewerbungsformular, den man online ausfüllen kann, einen Sprachtest und weitere Dokumente benötigt. Den Sprachtest (DAAD) habe ich an der Hochschule gemacht. Dieser bestand aus vier Teilen: Listening und Reading Comprehension, Essay und Conversation. Listening und Reading Comprehension beziehen sich meistens auf aktuelle Themen, weswegen es sich auch lohnt mal ab und zu die Nachrichten mitzuverfolgen. Im Essay ging es bei mir drei Absätze über kulturelle Unterschiede von Amerika und Deutschland zu schreiben. Im Conversation werden Fragen wie Studiengang, Hobbies und Grund des Auslandssemester abgefragt.

Sobald man die Bewerbung abgeschickt hat, bekommt man nach langem Warten eine Rückmeldung. Falls man angenommen wird, wird man zu einem Interview eingeladen. Während meines Interviews gab es drei Bewerber und zwei

Dozenten, die das Interview geleitet haben (natürlich in Englisch). Die Fragen, die gestellt wurden, bezogen sich auf die Motivation, den Studiengang und auch das eigene Wissen über die Hochschule München. Beispielsweise eine Frage, die gestellt wurde: „Wie würdest du einem Studenten der CalPoly überzeugen einen Auslandssemester an der Hochschule München zu machen?“

Wird man als passend für ein Auslandssemester befunden, bekommt man als nächsten Schritt das DS-2019 Dokument von der CalPoly für einen Antrag für das J1 Visum. Hierzu muss erwähnt werden, dass der Antrag für das Visum recht zeitaufwendig ist. Der Antrag wird über das Amerikanische Konsulat bearbeitet. Eine ausführliche Anleitung für das Visum wird von der Hochschule bereitgestellt.

Eine Versicherung an der CalPoly muss zusätzlich auch noch abgeschlossen werden. Die Kosten für die Versicherung betragen ungefähr 300€. Eine Zahnversicherung ist allerdings nicht dabei. Glücklicherweise musste ich niemals Gebrauch von der Versicherung machen.

Zu den finanziellen Themen kann ich leider nicht viel sagen, da ich nur einen Reisekostenzuschuss von 450€ von PROMOS-Stipendium bekommen habe und mich von eigenen Ersparnissen finanziert habe. Für das PROMOS-Stipendium muss man ein Motivationsschreiben anfertigen. Insgesamt habe ich ungefähr 5000€ für das Auslandssemester ausgegeben.

Für die Anreise habe ich einen Flug von der Lufthansa nach San Francisco gebucht und bin von dort aus nach SLO mit einem Zug (Amtrak) gefahren.

## Während des Aufenthalts

Organisatorisch habe ich mir eine Prepaid Sim-Card in San Francisco besorgt. Bezahlen in Amerika tut man am besten einfach mit einer Kreditkarte, die ich von der Sparkasse München beantragt habe.

Meine Unterkunft habe ich über die Facebook SLO-Housing Gruppe bekommen. Ich hatte ein shared room in einem Haus Off-Campus mit insgesamt 7 Mitbewohnern, die alle sehr nett waren und einem mit offenen Armen begrüßt haben. Mit meinen Mitbewohnern habe ich die meiste Zeit während des Auslandssemester verbracht. Für das Zimmer habe ich 625\$ pro Monat gezahlt. Es gibt viele Optionen sich eine Unterkunft zu suchen, wie Studentenwohnheime sowohl On- und Off Campus. Allerdings habe ich nicht sehr viel Gutes über die

Studentenwohnheime gehört, weswegen ich auch raten würde mich über die Facebook Gruppe zu informieren

In der ersten Woche des Spring Quarters gab es eine Orientation für International Students. Man wird auch in eine Whatsapp-Gruppe für International Students eingeladen. In der Gruppe werden regelmäßig Veranstaltungen bekannt gegeben wie ein Lagerfeuer am Strand. Buddy Service hatte ich nicht, da wie schon erwähnt ich die meiste Zeit mit meinen Mitbewohnern verbracht habe.

Die öffentlichen Verkehrsmittel in SLO bestanden leider nur aus dem Busverkehr. Am besten kommt man in SLO mit Uber, Fahrrad oder einfach zu Fuß herum.

## Kurswahl

Um die Kurse muss man sich selbersorgen. Allerdings wird von der CalPoly eine Anleitung zur Kurswahl bereitgestellt. Ob die Kurse angerechnet werden, muss mit dem Zuständigen der Fakultät abgesprochen werden. Meine Kurse habe ich aus dem College of Engineering und College of Science and Mathematics gewählt. Die Kurse bestanden aus Quantum Mechanics I, Advanced Optics und Heat transfer. Insgesamt waren es 12 Units. Mehr als 12 Units würde ich nicht empfehlen, da man ziemlich beschäftigt mit Hausaufgaben sein wird. Bei allen Kursen hatte ich auch einen Midterm und ein Final. Alle drei Kurse haben mir sehr gefallen, da die Professoren sehr hilfsbereit waren und einem durch das Quarter geführt haben.

## Freizeitmöglichkeiten

Einer der ersten Dinge, die man in SLO unternehmen sollte, ist auf jeden Fall Hiking. Hiking und Camping Möglichkeiten gibt es in SLO und in der Umgebung überall. Zusätzlich befinden sich noch drei Strände, die alle ca. 15min entfernt liegen. Diese sind Pismo Beach, Avila Beach und Morro Bay Beach. Downtown SLO ist sehr lebhaft und bietet sehr viele Freizeitmöglichkeiten an. Die Bars waren meiner Meinung nach das beste in Downtown. Für den Eintritt in Bars muss man allerdings 21 oder älter sein. Jeden Donnerstag gibt es in Downtown noch den Farmer's Market.

## Fazit

Das Auslandssemester war mit Abstand der spannendste Abschnitt meines Studienlebens. Die Menschen und die Freizeitmöglichkeiten haben das Auslandssemester sehr bunt gestaltet. Es war auch noch eine sehr großartige Erfahrung die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der CalPoly und der Kultur in Kalifornien kennenzulernen. Ein Auslandssemester an der CalPoly würde ich unbedingt empfehlen. Dies hat mich definitiv überzeugt irgendwann nach meinem Studium wieder nach Kalifornien zurückzukehren.